



Wilhelm Reich

(24.3.1897-3.11.1957) österreichisch-US-amerikaner

war Arzt, Psychiater, Psychoanalytiker und Forscher. Sein Leben lang suchte er unaufhörlich nach neuen Wegen, um der Menschheit – wie auch einzelnen Menschen, die ihn aufsuchten – ganz essenziell zu helfen. In den 1920er Jahren bewegte er sich im Umfeld Sigmund Freuds, der sich später von ihm abwandte, als Reich sich zunehmend mit Themen wie der „Funktion des Orgasmus“ und psychosomatischen Denkansätzen beschäftigte. Nachdem er 1933 vor den Nazis nach Dänemark geflüchtet war, emigrierte Reich 1939 in die USA. In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich vor allem der Erforschung der Lebensenergie, die er **Orgon-Energie** nannte und deren freier Fluss für ihn die wesentliche Voraussetzung körperlicher und geistiger Gesundheit war. Er entwickelte einen „Orgon-Akkumulator“, in den man sich hineinbegeben kann, um Lebensenergie aufzutanken, sowie einen „Cloudbuster“, eine Maschine, die Regen erzeugen kann, indem sie, vereinfacht gesagt, „schlechte Energie“ aus der Atmosphäre zieht. Durch die hohe Dimension seiner Forschungen, in Kombination mit seiner teils schroffen Art, seinen unkonventionellen Therapiemethoden und seiner grundlegenden Kritik an der Atomforschung wurde er zur Zielscheibe der US-Gesundheitsbehörde und der Geheimdienste. Nachdem er, entgegen einer richterlichen Anordnung, seine Arbeit fortsetzte, wurde er zu zwei Jahren Haft verurteilt – und starb schließlich 1957, kurz vor Ablauf seiner Haftstrafe, im Gefängnis.